

NIEDERSCHRIFT

über die 69. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 27. November 2024

BEGINN: 19:00 Uhr

ENDE: 20:43 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal des Stadtschlusses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Andreas Baumgärtner	Zweiter Bürgermeister	
Johann Heller	Dritter Bürgermeister	
Stefan Beckenbauer	Stadtrat	
Norbert Brumberger	Stadtrat	
Robert Goth	Stadtrat	bis 20:20 Uhr, bis TOP 9;
Max Heller	Stadtrat	
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Armin Jechnerer	Stadtrat	
Jürgen Leis	Stadtrat	
Manfred Niederauer	Stadtrat	
Fritz Oberfichtner	Stadtrat	
Matthias Rank	Stadtrat	
Gaby Rauch	Stadträtin	
Johanna Serban	Stadträtin	ab 19:07 Uhr, zu TOP 4;
Wolfgang Strauß	Stadtrat	
Michael Weis	Stadtrat	
Christian Ertl	Ortssprecher	
Georg Schimmel	Ortssprecher	
Walter Weckerlein	Ortssprecher	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer
Ralph Meyer
Anja Schwander

Gäste

Peter Heyder

Online-Teilnahme

Entschuldigt sind

Christian Enz

Aurelia Pelka

Michael Trotter

Franziska Wurzinger

Siegfried Heller

Stadtrat

Stadträtin

Stadtrat

Stadträtin

Ortssprecher

Schriftführerin

Renate Nepovedomy

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.10.2024 und 06.11.2024
3. Bekanntgaben
- 3.1 Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2024
- 3.2 Abwicklung Vermarktung Baugrundstücke
- 3.3 Antwort auf die Anfrage von Gaby Rauch in der Bürgerversammlung in Rauenzell
- 3.4 Fränkischer Sommer 2025 zu Gast in Herrieden
- 3.5 Neujahrskonzert am 3. Januar 2025 mit der Philharmonie Aue
- 3.6 Herrieder Advent
4. Vorentwurfsplanung Neuausrichtung Wasserversorgung
5. Gebührenkalkulation Wasserversorgung für den Zeitraum 2025 - 2028
6. Beschluss über die Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) der Stadt Herrieden vom 30.09.2004
7. Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 2025 - 2028
8. Beschluss über die Satzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herrieden (BGS-EWS) vom 30.09.2004
9. Antrag auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung
10. Weitere Entwicklung zum Ausbau der Windenergie
11. Grundsatzbeschluss Förderung Radverkehr
12. Verlängerung der Übertragung der Standesamtstätigkeiten des Marktes Bechhofen
13. Anfragen
- 13.1 Walter Weckerlein - Schutzhütte Waldkita
- 13.2 Johanna Serban - Sperrung der Straße Herrieden - Hohenberg
- 13.3 Matthias Rank Radverkehrskonzept
14. Beendigung der öffentlichen Sitzung
15. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Öffentliche Sitzung vom 27.11.2024

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Stadtrates, Herrn Zumach von der Fränkischen Landeszeitung sowie 7 Zuhörer. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 23.10.2024 und 06.11.2024

Sachverhalt:

Die Protokolle der öffentlichen Sitzung vom 23.10.2024 sowie vom 06.11.2024 wurden ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, sind die Protokolle genehmigt.

3. Bekanntgaben

3.1 Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.11.2024

Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass bei folgendem Tagesordnungspunkt die Nichtöffentlichkeit aufgehoben wird:

Der Stadtrat hat die Honorarvergabe für die Tragwerksplanung Hochbehälter an das Ing.-Büro für Baustatik und Tragwerksplanung Herrmann aus Feuchtwangen beschlossen.

3.2 Abwicklung Vermarktung Baugrundstücke

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.05.2021 zugestimmt, dass die Vermarktung der Baugrundstücke über „Baupilot“ erfolgen kann. Dieses Tool war eine große Hilfe bei der Abwicklung der ersten vielen Bewerbungen um die neuen Grundstücke in den Baugebieten Schrotfeld 15.4 und Rauenzell Mitte. Nachdem der erste „Interessentenstau“ aufgrund der langen Zeit ohne Vermarktungsmöglichkeit abgearbeitet ist, galt es zu prüfen, ob der Mehrwert den finanziellen Aufwand rechtfertigt.

Die Grundstücke für das Baugebiet Heuberg wurden deshalb händisch vergeben. Die Verwaltung hat festgestellt, dass bei bis zu ca. 20 Bewerbern keine Softwareunterstützung erforderlich ist. Deshalb werden die künftigen Baugrundstücke ohne „Baupilot“ abgewickelt, wodurch sich ein Kostenersparnis von 3.000 Euro/a ergibt.

3.3 Antwort auf die Anfrage von Gaby Rauch in der Bürgerversammlung in Rauenzell

Sachverhalt:

In der Bürgerversammlung in Rauenzell wurde angemerkt, dass es wohl zum Verlust von Dokumenten im Rathaus gekommen sein soll.

In der Verwaltung wurde diesbezüglich nachgefragt:

Grundsätzlich ist es so, dass es im Zuge der Einführung der E-Akte notwendig ist, dass Urkunden einmalig eingescannt werden. Von Personen, die in Herrieden bzw. in den Altgemeinden geboren wurden, wird die Urkunde direkt vom Standesamt angefordert. Bei Personen, die nicht in Herrieden bzw. den Altgemeinden geboren wurden, wird eine Geburts- oder Heiratsurkunde angefordert, sofern diese noch nicht vorliegt.

Festzuhalten ist, dass keine Dokumente verloren gegangen sind. Es lag offensichtlich ein Missverständnis dahingehend vor, dass die angesprochenen Dokumente noch nicht digitalisiert oder gerade beim Digitalisieren waren.

3.4 Fränkischer Sommer 2025 zu Gast in Herrieden

Sachverhalt:

Mit über 20 Konzerten bringt der Fränkische Sommer unter dem diesjährigen Motto „Zwischen Welten“ die Region zum Klingen. Internationale Stars und junge Nachwuchskünstler begeben sich dem Festivalmotto folgend auf eine musikalische Reise „Zwischen Welten“.

Im Rahmen der Konzert-Reihe „Fränkischer Sommer“ wird Chefdirigentin Joana Mallwitz mit dem Konzerthausorchester Berlin in der Herrieden Stiftsbasilika am 1. Juni 2025 ein Konzert geben.

Alle Informationen und Tickets gibt es hier ab dem 28.11.2024 unter

www.fraenkischer-sommer.de

3.5 Neujahrskonzert am 3. Januar 2025 mit der Philharmonie Aue

Sachverhalt:

Am Freitag, den 3. Januar 2025 gastiert um 19:30 Uhr die Erzgebirgische Philharmonie Aue in der Aula der Grund- und Mittelschule Herrieden.

Die Eintrittskarten können in der Stadtkasse Herrieden zu den gewohnten Öffnungszeiten und am Stand der Stadt Herrieden am Herrieder Weihnachtsmarkt erworben werden.

Eintrittspreise: 25 € Kategorie 1, 20 € Kategorie 2,

4 € Ermäßigung Jugendliche/Schüler/Studenten/Schwerbehinderte/Ehrenamtskarten

3.6 Herrieder Advent

Sachverhalt:

Die Stadt Herrieden lädt zusammen mit den Kirchen und Vereinen zu zahlreichen stimmungsvollen Veranstaltungen im Advent ein.



HERRIEDER

Advent

Fr./Sa. 22./23. 11.2024, ab 17 Uhr
ADVENT IN DER SCHEUNE
PfarrKULTURscheune Rauenzell

Sa. 23.11. ab 17h/So. 24.11. ab 9.30 Uhr
WEIHNACHTSBASAR
am Kathreinmarkt im Stadtschloss

Fr. 29.11. ab 18.30 Uhr
ADVENTSZAUBER in NEUNSTETTEN
im Pfarrhof/ehem. KiTa-Gelände

Sa. 30.11.2024, 17 Uhr
ADVENTSKONZERT
Evangelische Christuskirche

So. 01.12.2024, 18 Uhr
ADVENTSKONZERT
Gesangsverein 1925 Neunstetten e.V.
Aula der Grund- und Mittelschule

Fr. 06.12.2024, ab 17.30 Uhr
ADVENTSMARKT in HOHENBERG
Dorfplatz an der Kreuzkapelle

Sa. 07.12.2024, ab 15.30 Uhr
ADVENTSMARKT in ELBERSROTH
Dorfplatz

So. 08.12.2024, 17 Uhr
OFFENES ADVENTSSINGEN
mit FRIEDENSGEBET
Frauenkirche Herrieden

Fr. 13.12.2024, 19 Uhr
ADVENTSKONZERT mit „Vocabellas“
anschl. Glühweinaktion mit „Chorisma“
Pfarrkirche RAUENZELL

So. 15.12.2024, 14 Uhr
Öffentliche ADVENTSFEIER
Reithalle des Reit- und Fahrvereins

Fr./Sa. 20./21.12.2024, ab 16 Uhr
HERRIEDER WEIHNACHTSMARKT
Vogteiplatz

So. 29.12.2024, 17 Uhr
STIFTSBASILIKA-KONZERT
„Festliche Trompetenmusik“



4. Vorentwurfsplanung Neuausrichtung Wasserversorgung

Sachverhalt:

In der Sitzung des UEL-Ausschusses vom 19.11.2024 wurde folgender Sachverhalt beraten:

„Herr Muschler vom Ing.-Büro PFK aus Ansbach stellt die Vorplanung (LPH 2) und neue Erkenntnisse zur Neuausrichtung der Wasserversorgung als Gesamtkonzept vor.“

Der UEL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der UEL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Neuausrichtung der Wasserversorgung wie nach der heute vorgestellten Variante 2B in den nächsten Jahren umzusetzen und die Verwaltung zu beauftragen, die entsprechenden Mittel in der Finanzplanung vorzusehen.“

Die Präsentation aus dem UEL-Ausschuss ist im RIS hinterlegt.

Beschluss 1:

Der Stadtrat schließt sich der Empfehlung des UEL-Ausschusses an und beschließt in den nächsten Jahren die Umsetzung des Gesamtkonzeptes nach der Variante 2B. Finanzmittel sollen hierfür in den entsprechenden Haushaltsjahren vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

5. Gebührenkalkulation Wasserversorgung für den Zeitraum 2025 - 2028

Sachverhalt:

Für die kostenrechnende Einrichtung Wasserversorgung sind kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Benutzungsgebühren zu erheben. Da Benutzungszwang besteht, soll das Gebührenaufkommen die Kosten nicht übersteigen. Für den vierjährigen Kalkulationszeitraum (2025 bis 2028) beauftragte die Stadt Herrieden das Büro Heyder & Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, Tübingen, mit der Erstellung der Gebührenkalkulation Wasser. Das Büro hatte bereits die vorangegangenen Gebührenkalkulationen durchgeführt.

In diese Kalkulation sind in etwa 2/3 der Kosten der Umbaumaßnahme wie diese in TOP 4 der heutigen Sitzung zur Beratung steht bereits berücksichtigt. Die übrigen Kosten der Umbaumaßnahme finden Berücksichtigung in der Kalkulation für die Jahre 2029 ff.

Der derzeitige Wasserbezugspreis beträgt 2,09 €/m³ netto.

Aufgrund dessen, dass unser Hauptlieferant Fernwasser Franken (durchschnittliche jährliche Bezugsmenge: ca. 350.000 m³) alleine im dem letzten Kalkulationszeitraum den Bezugspreis von 1,05 €/m³ zum 01.07.2020 auf 1,20 €/m³ und zum 01.01.2024 auf weitere 1,45 €/m³ erhöht hat (entspricht knapp 50 % der jetzt geplanten Wasserpreiserhöhung) Jahr und die Ertüchtigung des bestehenden Netzes inklusive Bau eines Hochbehälters in den neuerlichen Kalkulationszeitraum fällt, ist von einer Erhöhung des Wasserpreises von ca. 32 % auszugehen. Die konkreten Werte werden bis 22.11.2024 im RIS hinterlegt.

Der Kämmerer, Herr Meyer, trägt den Sachverhalt vor.

Herr Peter Heyder (Heyder & Partner) ist online zugeschaltet und stellt die Kalkulation vor. Im Anschluss beantwortet er die Fragen aus dem Gremium.

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt auf Basis der dargelegten Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2025 -2028 ab 01.01.2025 einen Wasserpreis pro Kubikmeter von 2,74 € netto (ohne Ausgleich der Unterdeckung der vorangegangenen Jahre).

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

6. Beschluss über die Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) der Stadt Herrieden vom 30.09.2004

Sachverhalt:

Aufgrund der unter TOP 5 dargelegten Kalkulation legt die Verwaltung folgenden Satzungsentwurf zur Beratung vor:

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) der Stadt Herrieden vom 30.09.2004

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG), erlässt die Stadt Herrieden folgende Satzung:

Art. 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) vom 30.09.2004 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 11/2004), zuletzt geändert durch Satzung vom 09.12.2020 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 26/2020) wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt

ab 01.01.2025 2,74 € pro Kubikmeter des entnommenen Wassers.

Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2025 in Kraft.

Herrieden, den 27. November 2024

Stadt Herrieden
Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt die im Sachverhalt dargestellte Satzung.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

7. Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung für den Zeitraum 2025 - 2028

Sachverhalt:

Für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung sind kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Benutzungsgebühren, zu erheben. Da Benutzungszwang besteht, soll das Gebührenaufkommen die Kosten nicht übersteigen. Für den vierjährigen Kalkulationszeitraum (2025 bis 2028) beauftragte die Stadt Herrieden das Büro Heyder & Partner, Gesellschaft für Kommunalberatung mbH, Tübingen, mit der Erstellung der Gebührenkalkulation Abwasser (Schmutz- und Regenwasser). Das Büro hatte bereits die vorangegangenen Gebührenkalkulationen durchgeführt.

Der bisherige geltende Abwasserpreis pro Kubikmeter beträgt 3,26 €.

Die finale Cent-genaue Festlegung des Abwasserpreises erfolgt dieser Tage und wird bis 22.11.2024 im RIS hinterlegt. Nach derzeitigem Stand ist von einer Beibehaltung des Abwasserpreises für die nächsten vier Jahre auszugehen. Das Büro Heyder & Partner wird dem Tagesordnungspunkt zur Sitzung elektronisch beiwohnen.

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt auf Basis der dargelegten Kalkulation für den Kalkulationszeitraum 2025-2028 ab 01.01.2025 mit einem unveränderten Abwasserpreis pro Kubikmeter von 3,26 € (mit teilweisem Ausgleich der Unterdeckung der vorangegangenen Jahre).

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

8. **Beschluss über die Satzung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herrieden (BGS-EWS) vom 30.09.2004**

Sachverhalt:

Aufgrund der unter TOP 7 dargelegten Kalkulation legt die Verwaltung folgenden Satzungsentwurf zur Beratung vor:

Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herrieden (BGS-EWS) vom 30.09.2004

Aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) erlässt der Stadtrat von Herrieden folgende Satzung:

Art. 1

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herrieden vom 30.09.2004 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 11/2004) in der Fassung vom 19.03.2008 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 04/2008 vom 10.04.2008), zuletzt geändert durch Satzung vom 09.12.2020 (Amtsblatt der Stadt Herrieden Nr. 26/2020) wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Einleitungsgebühr wird nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze nach der Menge der Abwässer berechnet, die der Entwässerungseinrichtung von den angeschlossenen Grundstücken zugeführt werden.

Die Gebühr beträgt weiterhin ab dem 01.01.2025 3,26 € pro Kubikmeter Abwasser.

Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2025 in Kraft.

Herrieden, den 27. November 2024

Stadt Herrieden

Dorina Jechnerer

Erste Bürgermeisterin

Beschluss 1:

Der Stadtrat beschließt die im Sachverhalt dargestellte Satzung.

Abstimmungsergebnis: 16 : 1

9. Antrag auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des BV-Ausschusses am 12.11.2024 beraten:

„Antrag auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung der Schüller Möbelwerk KG zur Erneuerung der Lackierstraße 2, Flst. 764, Gemarkung Herrieden; Bebauungsplan Nr. 19 Gewerbegebiet „Rother Straße“, Rother Straße 1, Herrieden.

Rechtliche Würdigung:

Das Bauvorhaben befindet sich im rechtsgültigen Bebauungsplan Nr. 19 Gewerbegebiet „Rother Straße“ in Herrieden. Die Änderung bzw. Neuerrichtung der Lackierstraße befindet sich innerhalb der Produktionshallen. Die Unterlagen sind im RIS eingestellt.

Durch den Austausch der alten Lackieranlage 2 wird eine bessere Lackqualität erreicht und der Lackiervorgang wird weitgehend automatisiert. Durch den zusätzlichen prognostizierten Lösungsmittelverbrauch erhöht sich der Lösungsmittelverbrauch um ca. 10,7 %. Derzeit wird die Anlage nicht ausgelastet.

In der Sitzung wird ein Vertreter der Firma Schüller Möbelwerk KG anwesend sein, um Fragen des Gremiums zu beantworten.“

Der BV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.“

Beschluss 1:

Der Stadtrat folgt der Empfehlung des BV-Ausschusses und beschließt, die gemeindliche Einvernahme zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Die Stadratsmitglieder Max Heller und Manfred Niederauer nehmen wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

10. Weitere Entwicklung zum Ausbau der Windenergie

Sachverhalt:

Folgender Sachverhalt wurde in der Sitzung des UEL-Ausschusses am 19.11.2024 beraten:

„Windkümmerer Erich Maurer wird zunächst über den aktuellen Status zu den Windgebiete (WK 26, WK 63) berichten. Anschließend soll heute über die Optionen im Stadler Forst beraten werden. Es gilt zu prüfen, ob dem Stadtrat empfohlen werden soll, im Rahmen eines Bauleitplanverfahrens den Ausbau von Windenergie (100% in kommunaler Hand bzw. Bürgergenossenschaft/Gesellschaft) im Stadler Forst weiterzuverfolgen.“

Der UEL-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der UEL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, ein Bauleitplanverfahren zu starten, mit dem Ziel, dass Bürgerwindkraftanlagen im Stadler Forst errichtet werden können. Außerdem beauftragt der UEL-Ausschuss die Verwaltung, die Grundstückssicherung vorzunehmen.“

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Relevant für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

Beschluss 1:

Der Stadtrat folgt der Empfehlung des UEL-Ausschusses und beauftragt die Verwaltung, Angebote für das Bauleitplanverfahren von Architekturbüros einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

11. Grundsatzbeschluss Förderung Radverkehr

Sachverhalt:

Am 17.06.2020 beschloss der Stadtrat, dass die Stadt Herrieden die Auszeichnung als „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr anstreben soll. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Aufnahme der Stadt Herrieden in die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern (AGFK Bayern)“ zu beantragen.

In der BV-Ausschuss-Sitzung am 12.11.2024 wurde wie folgt beraten:

„Die Vorbereitung zur Bestandsaufnahme der Radverkehrsförderung in Herrieden durch die AGFK Bayern fand am 07.07.2022 statt.“

Um den Anforderungen an eine fahrradfreundliche Kommune gerecht zu werden, müssen entsprechend dem Bereisungsprotokoll der AGFK vom 07.07.2022 neben den Aufgaben, die von der Verwaltung umgesetzt werden, folgende Punkte beschlossen werden:

1. Grundsatzbeschluss Radverkehrsförderung
2. Beschluss mit Zielsetzung zur Erhöhung des Radverkehrsanteils (5% in 5-7 Jahren)
3. Fahrradabstellanlagen in Stellplatzsatzung berücksichtigen

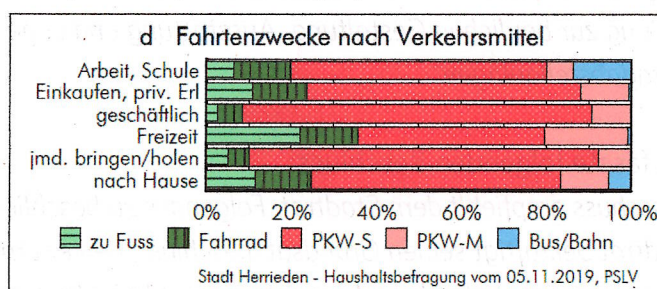
zu 1:

Der Stadtrat hat am 06.04.2022 durch die Verabschiedung des Radverkehrskonzepts bereits einen Grundsatzbeschluss zur Steigerung des Anteils des Radverkehrs gefasst. Um eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils zu erreichen, insbesondere im Hinblick auf den Alltagsverkehr innerhalb der Gemeinde, wurde aus dem zu erarbeitenden Verkehrskonzept das Radverkehrskonzept bewusst ausgegliedert. Die Gemeinde bemüht sich aktiv um eine Stärkung des partnerschaftlichen Miteinanders aller Verkehrsteilnehmer und nimmt dabei die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger besonders in den Blick. Die Komponenten Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation sollen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die Aktivitäten zur Radverkehrsförderung werden interkommunal abgestimmt, insbesondere im Hinblick auf die Ergänzung und Erweiterung überörtlicher Radwege. Dazu sollen Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept nach und nach umgesetzt werden.

zu 2:

Die zurückliegende Verkehrserhebung ergab, dass das Fahrrad mit ca. 12% nach dem Pkw (ca. 66%) den zweitgrößten Anteil am Modal Split bildet.



Fahrtenzweck	Verkehrsmittel					GESAMT
	zu Fuss	Fahrrad	PKW-S	PKW-M	Bus/Bahn	
Arbeit, Schule	373	767	3.468	356	789	5.753
Einkaufen, priv. Erl.	667	762	3.875	694	28	6.026
geschäftlich	19	39	554	62	0	674
Freizeit	721	443	1.436	635	26	3.262
jmd. bringen/holen	93	88	1.464	138	0	1.783
nach Hause	1.540	1.708	7.711	1.510	679	13.148
GESAMT	3.413	3.807	18.508	3.395	1.522	30.645

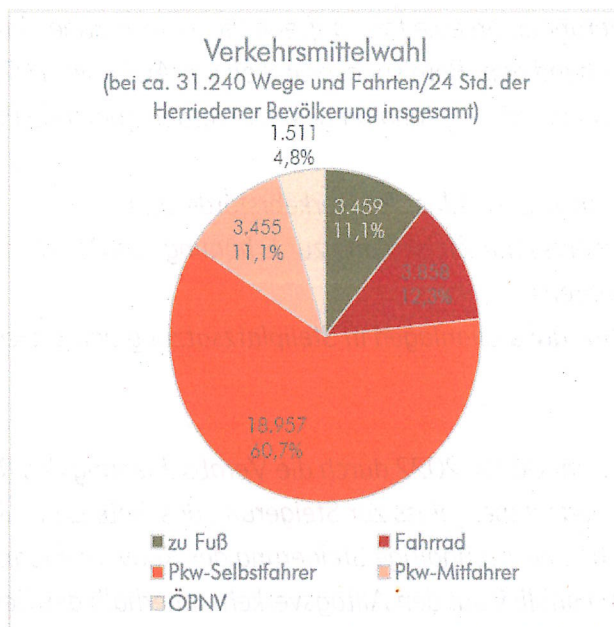


Abbildung 15: Modal Split in Herrieden aus der Haushaltsbefragung vom 05.11.2019

Auf dem Weg zur „fahrradfreundlichen Kommune“ soll der Radanteil am Modal-Split um ca. 5 Prozentpunkte in 5 bis 7 Jahren steigen. Die bereits eingeleiteten und geplanten Maßnahmen dienen der Steigerung des Fahrradanteils am Modal-Split. Nachdem das Radverkehrskonzept im April 2021 verabschiedet wurde, soll spätestens 2028 erneut eine Verkehrserhebung durchgeführt werden, um die Veränderung des Modal-Splits zu ermitteln.

zu 3:

In der bestehenden Stellplatzsatzung sollen mindestens folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Anzahl der notwendigen Stellplätze auch für Fahrräder.
- Regelung zur Ablöse von Fahrradstellplätzen
- Regelung zur baulichen Gestaltung, Ausstattung und Lage von Fahrradabstellanlagen“

Der BV-Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

„Der BV-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, Folgendes zu beschließen:

zu 1: Der Stadtrat bekräftigt seinen Grundsatzbeschluss, den er am 06.04.2022 durch die Verabschiedung des Radverkehrskonzepts gefasst hat. Um eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils zu erreichen, insbesondere im Hinblick auf den Alltagsverkehr innerhalb der Gemeinde, wurde aus dem zu erarbeitenden Verkehrskonzept das Radverkehrskonzept bewusst ausgegliedert. Die Gemeinde bemüht sich aktiv um eine Stärkung des partnerschaftlichen Miteinanders aller Verkehrsteilnehmer und nimmt dabei die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger besonders in den Blick. Die Komponenten Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation sollen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die Aktivitäten zur Radverkehrsförderung werden interkommunal abgestimmt, insbesondere im Hinblick auf die Ergänzung und Erweiterung überörtlicher Radwege. Dazu sollen Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept nach und nach umgesetzt werden.

zu 2: Der Stadtrat beschließt eine Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal-Split um 5% auf dann 17% anzustreben. Das Ziel soll in den nächsten 5 Jahren erreicht werden. Spätestens 2028 soll erneut eine Verkehrserhebung durchgeführt werden, um die Veränderung des Modal-Splits zu ermitteln.

Der BV-Ausschuss beschließt zu 3: Die aktuelle Garagen- und Stellplatzsatzung der Stadt Herrieden soll von der Verwaltung dahingehend überarbeitet werden, dass die erforderlichen Aspekte zum Radverkehr Berücksichtigung finden. Die überarbeitete Satzung ist dem Stadtrat zur Beratung und Abstimmung vorzulegen."

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Eine Steigerung des Modal-Split für den Radverkehr in Herrieden trägt zur Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur), 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei.

Diskussionsverlauf:

Stadtratsmitglied Armin Jechnerer schlägt vor, den Beschluss zu 1 dahingehend zu präzisieren, dass der Satz „Die Komponenten Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation sollen gleichermaßen berücksichtigt werden.“ um die Begriffe „Imageförderung und Marketing“ ergänzt wird.

Beschluss 1:

Der Stadtrat folgt der Empfehlung des BV-Ausschusses und fasst folgende Beschlüsse:

zu 1: Der Stadtrat bekräftigt seinen Grundsatzbeschluss, den er am 06.04.2022 durch die Verabschiedung des Radverkehrskonzepts gefasst hat. Um eine deutliche und nachhaltige Steigerung des Radverkehrsanteils zu erreichen, insbesondere im Hinblick auf den Alltagsverkehr innerhalb der Gemeinde, wurde aus dem zu erarbeitenden Verkehrskonzept das Radverkehrskonzept bewusst ausgegliedert. Die Gemeinde bemüht sich aktiv um eine Stärkung des partnerschaftlichen Miteinanders aller Verkehrsteilnehmer und nimmt dabei die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger besonders in den Blick. Die Komponenten Infrastruktur, Service, Information, Kommunikation, Imageförderung und Marketing sollen gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die Aktivitäten zur Radverkehrsförderung werden interkommunal abgestimmt, insbesondere im Hinblick auf die Ergänzung und Erweiterung überörtlicher Radwege. Dazu sollen Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzeptes nach und nach umgesetzt werden.

zu 2: Der Stadtrat beschließt eine Steigerung des Radverkehrsanteils am Modal-Split um 5% auf dann 17% anzustreben. Das Ziel soll in den nächsten 5 Jahren erreicht werden. Spätestens 2028 soll erneut eine Verkehrserhebung durchgeführt werden, um die Veränderung des Modal-Splits zu ermitteln.

Der Stadtrat beschließt zu 3: Die aktuelle Garagen- und Stellplatzsatzung der Stadt Herrieden soll von der Verwaltung dahingehend überarbeitet werden, dass die erforderlichen Aspekte zum Radverkehr Berücksichtigung finden. Die überarbeitete Satzung ist dem Stadtrat zur Beratung und Abstimmung vorzulegen."

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

12. **Verlängerung der Übertragung der Standesamtstätigkeiten des Marktes Bechhofen**

Sachverhalt:

Von der Marktgemeinde Bechhofen kam die Anfrage, ob die Übertragung der Standesamtstätigkeiten noch ein letztes Jahr Mal verlängert werden kann.

Vorgesehen ist der Zeitraum bis 31.03.2025. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass der Zeitraum nicht notwendig ist. Zum einen wird mit der Rückkehr der krankheitsbedingt abwesenden Kollegin gerechnet, zum anderen wurde ein neuer Geschäftsleiter eingestellt, der seinen Dienst am 01.01.2025 antritt. Dieser soll die Standesamtsvertretung mit übernehmen.

Mit den Standesbeamtinnen der Stadt Herrieden ist dies bereits abgestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten werden der Marktgemeinde Bechhofen in Rechnung gestellt.

Beschluss 1:

Der Stadtrat stimmt der weiteren Übernahme der Standesamtsgeschäfte für den Standesamtsbezirk Bechhofen zu.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

13. Anfragen

13.1 Walter Weckerlein - Schutzhütte Waldkita

Sachverhalt:

Herr Weckerlein fragt an, ob es sein kann, dass der Bauantrag erst nach der Stadtratssitzung beim Landratsamt abgegeben wurde, denn ein Waldbesitzer hat ihm erzählt, dass 2 Mitarbeiter der Verwaltung am Donnerstag nach der Stadtrats-Sitzung zu den Waldbesitzern gegangen seien, um die Angrenzerunterschrift einzuholen. Bürgermeisterin Jechnerer weist die Aussage als falsch zurück.

Herr Weckerlein fragt an, wie es sich bei den angrenzenden Waldbesitzern verhält im Hinblick auf Haftung der Eigentümer bei Windbruch oder Schneebruch?

Antwort der Bürgermeisterin: Die betroffenen Personen können sich beim Bauamt melden.

13.2 Johanna Serban - Sperrung der Straße Herrieden - Hohenberg

Sachverhalt:

Frau Serban fragt an, weshalb es keine Information über die Sperrung der Straße zwischen Herrieden und Hohenberg gab?

Antwort von Marco Jechnerer: Die Straßensperrung wurde von der n-ergie veranlasst. Dabei wurde es versäumt, die Stadt Herrieden zu informieren.

13.3 Matthias Rank Radverkehrskonzept

Sachverhalt:

Herr Rank fragt an, ob es möglich ist, dass die geplanten Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept für 2025 in einer Sitzung des BV-Ausschusses dargestellt werden?

14. Beendigung der öffentlichen Sitzung

Sachverhalt:


Die Bürgermeisterin beendet die öffentliche Sitzung um 20:43 Uhr.

15. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Es wurde keine Bürgeranfrage eingereicht.


Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin


Renate Nepovedomy
Schriftführerin